

Protokoll der Mitgliederversammlung BDPM/VPK e. V. 27.09.2025

EINBERUFEN VON	Dr. Christian Messer – Präsident
BESPRECHUNGSART:	Präsenzveranstaltung
BESPRECHUNGSLEITER	Dr. Christian Messer
PROTOKOLL	Margit Henniger
TEILNEHMER:	<ul style="list-style-type: none"> s. Anlage 1 Anwesenheitsliste
GÄSTE:	

Tagungsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidiums
3. Beschluss: Definition Fachgebiet
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers
6. Entlastung des Präsidiums
7. Wahl des Präsidiums
8. Beitragsanpassung
9. Verschiedenes

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Dr. Christian Messer eröffnet die Mitgliederversammlung um 11:15 Uhr	
DR. MESSER	
Dr. Christian Messer, Präsident des BDPM, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	

TOP 2	Bericht des Präsidiums
DR. MESSER	
<p>2.0. Disruptive Veränderungen Versorgung</p> <p>Primärarztsystem Direktzugang PT (KBV-Beschluss) Risiken und Chancen Selektivverträge</p> <p>2.1. Sachstand ePA</p> <p>Task Force ePA: zusammen mit MEDI: Hand-Outs für Praxen und Patient:innen Technisch unausgereift, keine ausreichende Erprobungsphase, riesiger Aufwand Ungeklärte Datenschutzfragen, v.a. Europäischer Gesundheitsdatenraum Empfehlung: Abwarten mit Befüllung, Opt-Out für Patient:innen Opt-Out jetzt: sonst wird ePA automatisch angelegt Ab 01.10.2025 Befüllungspflicht für alle Ärztinnen/Ärzte (hierzu erfolgt an BDPM/VPK-Mitglieder noch eine gesonderte Information)</p> <p>Bei regelhafter Aufklärung = individuelles Ansprechen auf das Widerspruchsrecht (Daten: eigene Praxis) 75% lassen ePA löschen 25% widersprechen dem Einstellen ihrer Daten in die ePA und wollen sich nochmals besser informieren vor eventueller Löschung oder wollen explizit keine Löschung 0% wollen die Einstellung in die ePA</p> <p>2.2. Sachstand GOÄ</p> <p>Wurde beim DÄT in Leipzig 2025 positiv abgestimmt Umsetzung durch BMG nicht vor 01.01.2027 (01.01.2028?) Zuwendungsorientierte sprechende Medizin gewinnt um ca. 65%! Neue Analogziffern können bis Anwendung finden</p> <p>2.3. Niederlassung / Bedarfsplanung</p> <p>Derzeit gute Niederlassungsmöglichkeiten Fast überall freie Sitze Aber: perspektivisch Verankerung außerhalb der "ausschließlichen PT" erforderlich</p> <p>- Neue ZVO: in Zukunft 2 Vollzeit-Weiterzubildende</p> <p>2.4. QS-Verfahren</p> <p>Erprobung in NRW – aufwändig - fragwürdig GA-Verfahren bleibt bis (mindestens) 2030</p> <p>2.5. Selbstverwaltung – sehr gut positioniert</p> <p>KBV, KVen, LÄK, BÄK (PPP-AG) Viele Anträge DÄT Leipzig Konzept ambulanter WB KBV – Gesetzesänderung angestrebt</p>	

Weiterbildung bereits jetzt möglich aufgrund zeitbezogener extrabudgetärer
Einzelleistungsvergütung – zukünftig ambulant auch 2 WBÄ

2.6. Verbände – sehr gut eingebunden

SpiFa, PIF-Ausschuss, Ambulant-Stationär, Krankenhaus, Europa etc.
ÄVGD-Arbeit an Versorgungsverträgen
Zusammenarbeit mit MEDI-GENO
DGPM WB-Kommission, Beirat
APM (Arztnetz-Versorgungsnetz)

2.7. Zusammenwachsen BDPM-VPK

Juristisch vollzogen. Übergabe der Geschäftsunterlagen der VPK an den BDPM erfolgt zeitnah.

2.8. Verbandsinterna

Geschäftsstelle in 5 Jahren hervorragend etabliert, sehr gut angenommen
Diverse Serviceleistungen
BDPM-Net – interner Mitgliederbereich – FAQ – Widersprüche – WB

TOP 3	Fachgebietsdefinition
DR. MESSER	
<p>Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung*, Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psycho-somatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind</p> <p>Kommentiert [HC1]: In Diskussion der Verbände ist ein Einschub "einschließlich somatischer Interventionen im Fachgebiet sowie"</p> <p>In der Diskussion in der BÄK: "einschließlich somatischer Diagnostik und Therapie im Fachgebiet sowie"</p> <p>Somatotherapeutisch (LÄK Berlin)</p> <p>Beschluss: Fachgebietsdefinition</p> <p>Das Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umfasst die Erkennung, psychosomatisch-medizinische und psychotherapeutische Behandlung, unter Anwendung der erworbenen somatischen therapeutischen und diagnostischen Kompetenzen Prävention und Rehabilitation von Krankheiten und Leidenszuständen, an deren Verursachung und Chronifizierung psychosoziale, psycho-somatische und somato-psychische Faktoren einschließlich dadurch bedingter körperlich-seelischer Wechselwirkungen maßgeblich beteiligt sind</p>	

Die Mitgliederversammlung bekräftigt die Einfügung der diagnostischen und therapeutischen ärztlichen Kernkompetenz in die Gebietsdefinition in der Musterweiterbildungsordnung.

„unter Anwendung der erworbenen somatischen therapeutischen und diagnostischen Kompetenzen“

Diese Formulierung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig ohne Enthaltungen abgestimmt.

TOP 4	Bericht der Kassenprüferin
MARIA COENEN	Ist entschuldigt
<p>Dr. Thomas Marte verliest für die Kassenprüferin deren Bericht vom 27.08.2025. Die Empfehlung für die Entlastung des Präsidiums für den Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.07.2025 wird ausgesprochen.</p>	

TOP 5	Wahl Kassenprüfer m/w/d
<p>Anfrage: Gibt es Vorschläge für die Funktion des Kassenprüfers. Es liegen keine Vorschläge aus dem Auditorium vor.</p> <p>Zur Wahl Kassenprüfer/in wird vorgeschlagen:</p> <p>Maria Coenen</p> <p>Maria Coenen hat im Vorfeld der ihr Einverständnis zur Wahl als Kassenprüferin gegeben. Die Zustimmung liegt vor.</p> <p>Beschluss: Wird einstimmig angenommen.</p>	

TOP 6	Entlastung des Präsidiums
<p>Das Präsidium wird entlastet.</p> <p>Beschluss: mehrheitlich mit 8 Enthaltungen (das Präsidium)</p> <p>Den ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern wird für Ihre jahrelange Arbeit gedankt.</p> <p>Ausgeschieden sind: Dr. Norbert Panitz, Dr. Thomas Marte, Joachim Berger</p>	

Als Wahlleiter wird RA Pütz vorgeschlagen.
RA Pütz fungiert somit als Wahlleiter beim Wahlprozedere.

TOP 7	Wahl des Präsidiums
RA PÜTZ	
<p>Vorschlag für das neue BDPM/VPK-Geschäftsführende Präsidium</p> <p>Präsident: Dr. Christian Messer 1. Vizepräsident: Dr. Bernhard Palmowski 2. Vizepräsidentin: Christa Bartels Beisitzer: Dr. Maike Monhof-Führer (SpiFa-Ausschuss, QS-Verfahren) Beisitzer: Dr. Michael Ruland Beisitzer: Dr. Astrid Bühren Beisitzer: Viola Roller (Kliniken) Beisitzer: Karin Becker (Reha-Kliniken) Beisitzer: Angel Ponew (außerordentlich, Weiterzubildende)</p> <p>Abstimmung und Beschluss:</p> <p>Beschluss: Der Vorschlag wird abgestimmt und mehrheitlich beschlossen.</p> <p>Vorschlag: BDPM-Erweitertes Präsidium</p> <p>Geschäftsführendes Präsidium + Vorsitzenden der Landesverbände LV Berlin-Brandenburg: Dr. Constance Raimer LV Niedersachsen: Silke Windmüller / Jochen Timmermann LV Nordrhein-Westfalen: Dr. Maike Monhof-Führer (Beisitzer da aktiv)</p> <p>Beschluss: Der Vorschlag wird abgestimmt und mehrheitlich beschlossen.</p> <p>BDPM-Ehrenpräsidenten Dr. Heiner Heister – gewählt in BDPM-MV 2020 lebenslang Neu: Dr. Hildgund Berneburg – wird vom erweiterten Präsidium gewählt lt. Satzung</p> <p>ProForma Beschluss/Abstimmung durch die Mitgliederversammlung: einstimmiger Beschluss</p>	

TOP 8	Beitragsanpassung ab 2026
DR. MESSER	
<p>Beitragsordnung BDPM e.V. Gültig seit 01.01.2014</p> <p>Beitragsordnung Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (BDPM) e. V.</p> <p>Vollmitglieder zahlen aktuell einen Jahresbeitrag von 240,00 Euro. Außerordentliche und affilierte Mitglieder zahlen aktuell einen Jahresbeitrag von 90,00 Euro</p>	

Dr. Messer erläutert die Gründe der Beitragsanpassung nach 11 Jahren. Seit 2014 hat keine Beitragsanpassung stattgefunden. Alle Kosten sind gestiegen, eine funktionierende Stelle ist entstanden – vor 11 Jahren gab es noch keine Geschäftsstelle. Deshalb wird eine Anpassung am 01.01.2026 vorgeschlagen:

Beschluss: BDPM/VPK-Beitragsordnung wird wie folgt neu beschlossen:

NEU:

Beitragsordnung BDPM/VPK e.V. Gültig ab 01.01.2026

Beitragsordnung BDPM/VPK Bundesverband Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e. V.

Vollmitglieder zahlen ab 01.01.2026 einen Jahresbeitrag von 300,00 Euro. Außerordentliche und affilierte Mitglieder zahlen weiterhin einen Jahresbeitrag von 90,00 Euro.

Beschluss: Der Vorschlag wird abgestimmt und einstimmig ohne Gegenstimmen beschlossen.

Herr Dr. Messer bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt um 12:00 Uhr die Mitgliederversammlung.

ToDo: Anmeldung/Eintragung des TOP 7 in das Vereinsregister.

FdR des Protokolls: Margit Henniger für Dr. Christian Messer
27.09.2025

Dr. Christian Messer – Präsident

Dr. Bernhard Palmowski – Vizepräsidenten